

E-Learning an der Universität Potsdam

Selbstverständnis der E-Learning-Steuerungsgruppe

E-Learning ist an der Universität Potsdam ein durchgängiges Element der Hochschulentwicklung und im Leitbild, im Hochschulentwicklungsplan sowie in strategischen Projekten verankert. Mit der im Januar 2017 vom Senat beschlossenen *E-Learning-Strategie 2017–2021* verfolgt die Universität das Ziel, die Nutzung von E-Learning in Lehre und Studium in allen Fakultäten und Einrichtungen zu fördern und auszubauen. Ein erfolgreiches E-Learning umfasst verschiedene Facetten und setzt Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen voraus. Für die Verstetigung der in vielfältigen Projekten und Initiativen im Bereich E-Learning entwickelten Lösungen und Services ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den zentralen Einrichtungen notwendig.

Die vom Senat eingesetzte Steuerungsgruppe E-Learning versteht sich als Abstimmungsgremium auf konsensualer Basis, das sich der Weiterentwicklung der Universität Potsdam im Bereich E-Learning verpflichtet fühlt und dabei auf Belange der involvierten Bereiche Rücksicht nimmt. Die Steuerungsgruppe kann Aussagen zur Machbarkeit aus den beteiligten Bereichen einfordern; die Umsetzung der angestoßenen Maßnahmen wird in den jeweiligen Bereichen verantwortet. Die Positionierung zu übergreifenden E-Learning-Themen wird in der Steuerungsgruppe abgestimmt. Zudem erfolgt eine regelmäßige Abstimmung mit dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium.

Dieses Dokument liefert einen Überblick über die in der Steuerungsgruppe vertretenen E-Learning-Akteure an der Universität Potsdam inklusive ihrer Handlungsfelder und Rollen:

- Chief Information Officer, *Herr Dr. Peter Kostädt*
- E-Learning-Beauftragte, *Frau Prof. Dr. Ulrike Lucke*
- Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM)
- Bereich „Lehre und Medien“ (BLuM) im Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ)
- Universitätsbibliothek (UB)
- Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB)

Chief Information Officer, Herr Dr. Peter Kostädt

Der CIO ist zuständig für die Weiterentwicklung der Bibliotheks- und IT-Strukturen der Universität Potsdam. Er berät die Hochschulleitung in strategischen Fragen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik und fördert die Digitalisierungsaktivitäten in den jeweiligen Bereichen (insb. Verwaltung, Internationales, Lehre und Forschung). Darüber hinaus nimmt er stellvertretend für den Präsidenten die Weisungs- und Aufsichtsbefugnisse gegenüber der Universitätsbibliothek und dem Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement wahr.

E-Learning-Beauftragte, Frau Prof. Dr. Ulrike Lucke, Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen am Institut für Informatik und Computational Science

Frau Professorin Lucke ist E-Learning-Beauftragte der Universität Potsdam. Sie berät die Hochschulleitung in E-Learning-Fragen und vertritt die Steuerungsgruppe bei übergreifenden Themen nach außen. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Lucke liegen im Bereich Bildungstechnologie. Sie initiiert und koordiniert Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu innovativen IT-Anwendungen sowie zu Schnittstellen für die Integration verschiedener IT-Module in ein verteiltes Gesamtsystem. Darüber hinaus leitet sie Projekte zur Förderung der hochschulweiten und hochschulübergreifenden Kooperation in didaktischer, technischer und organisatorischer Hinsicht. Im Rahmen des eLiS-Projekts wurden z. B. die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um die zentralen E-Learning-Angebote auszubauen und mediengestützte Lehr-/Lernkonzepte mithilfe dezentraler Koordinatorinnen und Koordinatoren in den Fakultäten umzusetzen. Aktuell sollen im E-Assessment-Projekt die infrastrukturellen Grundlagen für elektronische Prüfungen ausgebaut werden.

Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM)

Das ZIM ermöglicht den dauerhaften Betrieb zahlreicher Dienste für Forschung und Lehre. Es versorgt die Universität Potsdam mit IT-Infrastrukturen, technischem Equipment sowie mit Medien- und IT-Dienstleistungen. Das ZIM ist in sieben Teams untergliedert, die sehr unterschiedliche Dienste betreuen und Aufgaben übernehmen. Neben der technischen Unterstützung bietet das ZIM ebenso fachliche Expertisen. Die in vielfältigen Projekten und Initiativen im Bereich E-Learning entwickelten Lösungen und Services werden nach Prüfung dauerhaft und nachhaltig im ZIM etabliert. Im Rahmen der Steuerungsgruppe unterstützt das ZIM bei grundlegenden Fragen von Entwicklungs- oder Pilotprojekten diesen Prozess der Etablierung in einen dauerhaften Betrieb. Zudem kommen die weitreichenden Kompetenzen in der Audio-, Video- und Printproduktion und deren Distribution zum Tragen. Das ZIM ist ein unverzichtbarer Partner bei der Servicebereitstellung.

Bereich „Lehre und Medien“ (BLuM) im Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ)

Der Bereich Lehre und Medien im ZfQ unterstützt Lehrende bei der Konzeption und Umsetzung von E-Learning durch Informations- und Weiterbildungsangebote sowie durch die Entwicklung von Strukturen und Rahmenbedingungen für mediengestützte, innovative Lehrformate im Rahmen der Qualitätsentwicklung der Lehre. Der Bereich versteht sich als Schnittstelle zwischen Lehrenden, zentralen Einrichtungen und Hochschulleitung für die Entwicklung des E-Learning an der Universität Potsdam. Dazu gehören die Bereitstellung von Weiterbildungs- und Supportangeboten, das Initiieren und Begleiten von Impulsprojekten sowie die Konzeptentwicklung in enger Zusammenarbeit und ständigem Austausch mit Lehrenden und allen Beteiligten. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Zielsetzungen im E-Learning werden weiterhin durch Vernetzung, Informationsangebote und Konzeptentwicklung innerhalb der Universität Potsdam und darüber hinaus unterstützt. Die Aufgaben in der Steuerungsgruppe betreffen vor allem die Entwicklung von E-Learning in Lehre und Studium sowie die Unterstützung von Lehrenden.

Universitätsbibliothek (UB)

Mit über 3,3 Mio. gedruckten Büchern, E-Books, E-Zeitschriften und Datenbanken stellt die UB die Literaturversorgung für Forschung und Lehre an der Universität Potsdam sicher. Sie setzt Schwerpunkte bei der Vermittlung von Medienkompetenz und bietet vielfältige Publikations- und Digitalisierungsdienste an. Die UB ist Mitglied des KOBV (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg) und Partner des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund), und kooperiert innerhalb dieser Verbünde u.a. auf den Gebieten Open Access, Katalogisierung und Online-Fernleihe. Gemeinsam mit den anderen Akteuren ermöglicht die UB die nahtlose Einbindung ihrer elektronischen Angebote in die zentralen E-Learning-Plattformen der Universität. So wurde z. B. im Rahmen des eLiS-Projekts eine Suchfunktion für die Literaturrecherche innerhalb der Uni-App Mobile.UP verwirklicht. Laufende Projekte sind die Integration des Bibliothekskontos in die Uni-App sowie die Einbindung von elektronischen Semesterapparaten in Moodle.

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB)

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) trägt mit den lehrerbildenden Fakultäten die Gesamtverantwortung für die Lehrerbildung und Bildungsforschung an der Universität Potsdam. Das ZeLB bildet dabei die Schnittstelle zwischen den lehrerbildenden Fakultäten und trägt zur abgestimmten Ausgestaltung und Umsetzung der verschiedenen Lehramtsstudiengänge bei. Darüber hinaus spielt das ZeLB eine bedeutsame Rolle in der Bearbeitung wichtiger Zukunftsfelder, so der Internationalisierung und Digitalisierung. Dabei wird die Erforschung spezifischer E-Learning-Aspekte mit Schul- und Lehrerbildungsbezug an Bedeutung gewinnen.

Das ZeLB berät und unterstützt Akteure der Lehrerbildung in der Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für die Lehre sowie zur curricularen Verankerung in den lehramtsbezogenen Studiengängen. Es ist darüber hinaus Ansprechpartner für die Akteure der 2. und 3. Phase der Lehrerbildung und wirkt aktiv an der Systematisierung und Umsetzung einer phasenübergreifenden Entwicklung der digitalisierungsbezogenen Kompetenzen von (künftigen) Lehrkräften mit.

Regelmäßig werden Workshops und Veranstaltungen zum Fachaustausch durchgeführt, die sich selbstverständlich ebenso an die Studierenden richten. Das ZeLB setzt sich für die Bereitstellung von Digital Learning Labs ein, in denen die Lehramtsstudierenden ihre eigenen medienbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln und Angebote für innovatives Lernen mit digitalen Medien in Schule und Unterricht kennen lernen und erproben können.